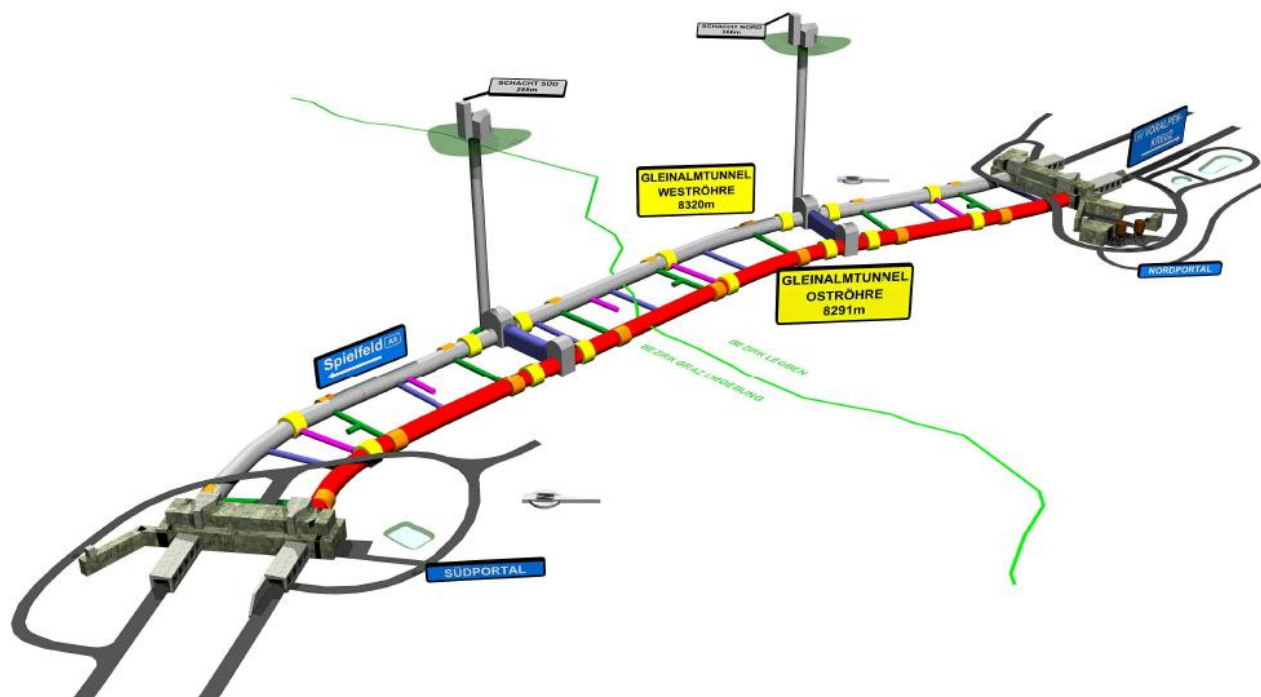


Projekt	A9 Pyhrn Autobahn – Gleinalmtunnel Sanierung Bestandsröhre und Neubau 2. Röhre	
Auftraggeber	ASFINAG BMG	
Tätigkeit	2011 - 2019 Vorentwurf, Einreich-, Ausschreibungs- und Ausführungsprojekt	
Gesamtkosten	€ 110 Mio (Bau 2. Röhre) + € 34 Mio. (Baul. Sanierung 1. Röhre)	
Technische Daten	Länge: Bestandsröhre: 8.320m Neubau 2. Röhre: 8.291m	



Zusammenfassung

Der Gleinalmtunnel liegt auf der A9 Pyhrn Autobahn, die im Europäischen Verkehrsnetz den niedrigsten Ostalpenübergang bildet und überregional Süd- deutschland mit den Balkanstaaten verbindet. Einen wichtigen Schritt Richtung durchgehendem Vollausbau der Pyhrn Autobahn stellt die Herstellung der 2. Röhre des Gleinalmtunnels dar.

Geotechnisch gesehen durchörtert der Gleinalmtunnel überwiegend Gneise, Amphibolite sowie Schiefer des Gleinalmkristallins, die in massiger bis schiefri- ger Ausbildung mit einer Überlagerung bis ca. 850 m auftreten. Im Endzustand werden beide Röhren über eine Ablufthalbquerlüftung mit je 4 Lüftungsab- schnitten verfügen. Dazu ist auch ein Umbau der bestehenden beiden Lüfterkavernen und Lüftungsschächte erforderlich.

Nach dem Vortrieb der 2. Röhre und der Querschläge sowie der Verkehrsum- legung in die Neubauröhre, wird die 1. Röhre saniert und sicherheitstechnisch auf den Stand der Technik gebracht, ehe beide Röhren ab 2019 im Richtungsver- kehr betrieben werden können.